



Horkheim

Bekanntgaben für den Stadtteil Heilbronn-Horkheim

32

Donnerstag, 11. August 2022



Foto: Stadt Heilbronn

Öffnungszeiten Bürgeramt

Montag	8.30 - 12.30 Uhr
Dienstag	14.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	8.30 - 12.30 Uhr
und mit Terminvereinbarung am	
Dienstag und	
Donnerstag	8.30 - 12.30 Uhr



Foto: Pixabay

Sommerzeit
Urlaubszeit
Eiszeit



© Foto: Getty Image

Wichtige Dienste

Abfallberatung häusl. Bereich	Tel. 56-2951	Kirchen	
Abfallberatung gewerbl. Bereich	Tel. 56-2762	Ev. Pfarramt Horkheim, Kirchgasse 19	Tel. 253818
Ansagedienst	Tel. 563636	Kath. Pfarramt HN-Sontheim, Auf dem Bau 1	Tel. 39053-0
Gesprächskreis für Arbeitslose	Tel. 506580	Neuapostolische Kirche, Baltenstr. 1	
Arzt		Telefonseelsorge Heilbronn	Tel. 0800/1110111
Hausarzt- und Familienpraxis		Tag und Nacht für Sie zu sprechen	
Dr. med. Sabine Stähle	Tel. 574691	VHS-Zweigstelle Horkheim	
und Dr. med. Sabine Winkler, Kelterweg 7	Fax 250916	Zweigstellenleiterin: Simone Schendzielorz	
Öffnungszeiten		Ernst-Clement-Str. 19, 74223 Flein	Tel. 07131/578626
Vormittags Mo. - Do. 8.00 - 12.00 Uhr, Fr. 8.00 - 13.00 Uhr		E-Mail: horkheim@vhs-heilbronn.de	
Nachmittags Mo. und Mi. 15.00 - 17.00 Uhr, Do. 16.00 - 18.00 Uhr		Fahrkartenverkauf für Stadtbuse HN	
und nach Vereinbarung		SPAR-Markt Ludwig Frank, Hohenloher Str. 1	Tel. 575717
Zahnarzt		Postfiliale Horkheim , Schleusenstraße 9, Heilbronn-Horkheim	
Dr. Gudrun Kaps, Hohenloher Str. 1	Tel. 253940	Öffnungszeiten: Mo., Mi., Fr. 15.00 - 17.00 Uhr	
Sprechstunden		Krankentransport	Tel. 07131/19222
Mo. - Fr. 9.00 - 12.00 Uhr, Mo., Di., Do. 15.00 - 17.00 Uhr		Notfälle, Notarzt	Euronotruf 112
Bürgeramt		Ärztlicher Bereitschaftsdienst	
HN-Horkheim, Schleusenstr. 18	Tel. 251118	bundeseinheitliche Rufnummer (kostenlos)	116 117
Sprechzeiten		Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Mo. 8.30 - 12.30 Uhr		Augenärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Di. 14.00 - 18.00 Uhr		HNO Ärzte Bereitschaftsdienst	116 117
Mi. 8.30 - 12.30 Uhr		Bezirksschornsteinfeger	
Mit Terminvereinbarung		Steffen Scheuermann	Tel. 07062/267537
Di. 8.30 - 12.30 Uhr und		Müllabfuhr : 14-täglich (ungerade Woche)	
Do. 8.30 - 12.30 Uhr		mittwochs ab 7.00 Uhr	
Fax 07131/253447		Biotonne : 14-täglich (gerade Woche), mittwochs ab 7.00 Uhr	
E-Mail: buergeramt.horkheim@heilbronn.de		Recyclinghof , Untere Kanalstr. 19	
Nachlassgericht Heilbronn		Öffnungszeiten (derzeit)	
Staatliche Notariate sind seit dem 1.1.2018 geschlossen.		mittwochs 14.00 - 18.00 Uhr und samstags 8.00 - 16.00 Uhr	
Nachlassgericht Heilbronn, Rosenbergstr. 59	Tel. 07131/12360	Polizei	Notruf 110
74074 Heilbronn (zuständig für die Beantragung eines Erbscheins)		Rettungsdienst	Euronotruf 112
Fahrbücherei der Stadt Heilbronn	Tel. 56-3107	Polizeiposten HN-Sontheim , Hauptstr. 7	Tel. 253093
Haltestelle in Horkheim Stauwehrhalle	mobil 0172/7247655	Schule	
Freitags 14.00 - 14.45 Uhr		Grundschule Horkheim, Hohenloher Str. 10	Tel. 570461
Feuerwehr und Rettungsdienst	Euronotruf 112	Ganztagesangebot Grundschule Horkheim, Nussäckerstr. 4	Tel. 07131/2646002
Feuerwehr - städtisches Amt	Tel. 56-2100	Stadtverwaltung	
Feuerwehrhaus Horkheim		HN Rathaus	Tel. 56-0
Kelterweg 13, Abteilungskommandant:		Sprechstunden	
Andreas Wormser	Tel. 578179	Mo. - Fr. 8.30 - 12.00 Uhr und	
Friedhof		Donnerstag 14.00 - 18.00 Uhr	
HN-Horkheim, Talheimer Straße		Stauwehrhalle : Nussäckerstraße 3	Tel. 255515
Friedhofsverwaltung: Bürgeramt Horkheim	Tel. 251118	Strom : ZEAG Heilbronn, Weipertstr. 41	
Mo. - Fr. von 8.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr		24-Stunden-Störungsdienst (ausschließlich Strom)	Tel. 07131/610-800
Bereitschaftsdienst: Tel. 56-2242, Mo. - Fr. ab 16.00 Uhr, Sa., So. und Feiertage: ganztägig		Turnhalle : Talheimer Str. 4	Tel. 251118
Forstrevier		Gas- und Wasserversorgung der Heilbronner Versorgungs GmbH	
Förster Heinz Steiner	Tel. 07131/56-4144	Bei Störungen und im Notfall rund um die Uhr	
oder	mobil 0175/2226048	erreichbar unter	Tel. 07131/56-2588
E-Mail: heinz.steiner@heilbronn.de			
Kindergärten			
Städt. Kindergarten 1, Nussäckerstr. 4	Tel. 252410		
AWO-Kindertagesstätte Horkheim, Nussäckerstr. 39			
Freispielleitung	Tel. 89930-58		
Leitung	Tel. 89930-59		
Jugendtreff Horkheim	Tel. 640590		
E-Mail: jthorkheim@jufa-hn.de			
Instagram: @jugendtreff_horkheim			
Erreichbar: Mi. 13.30 - 16.30 Uhr, Do. u. Fr. 9.30 - 16.30 Uhr			

Bekanntmachungen des Bürgeramts

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

In lebensbedrohlichen Fällen bitte gleich die **Retungsleitstelle** unter **Telefon 112** anrufen.

Allgemeiner Notfalldienst Talheim-Brackenheim: Notfallpraxis am Krankenhaus Brackenheim, Wendelstr. 11, 74336 Brackenheim
Samstag, Sonntag, Feiertag 8.00 bis 20.00 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten

Allgemeinärztlicher Notfalldienst 116 117 (Anruf ist kostenlos)
Notfallpraxis Heilbronn

SLK-Klinikum Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20-26, Heilbronn
Mo. - Fr. 18.00 - 22.00 Uhr, Sa., So. und Feiertag 9.00 - 22.00 Uhr

Kinderärztlicher Notfalldienst 116 117

Notfallpraxis Kinder Heilbronn
Kinderklinik Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20-26, Heilbronn
Mo. - Fr. 19.00 - 22.00 Uhr, Sa., So. und Feiertag 8.00 - 22.00 Uhr

HNO-ärztlicher Notfalldienst 116 117

Notfallpraxis HNO Heilbronn
SLK-Klinikum Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20-26, Heilbronn
Sa., So. und Feiertag 10.00 - 20.00 Uhr

Augenärztlicher Notfalldienst Heilbronn 116 117

Zahnärztlicher Notfalldienst
Der zahnärztliche Notfalldienst für den Landkreis Heilbronn kann unter folgender Telefonnummer abgefragt werden: **0711/7877712**
<http://www.kzvbw.de>

Kostenfreie Onlinesprechstunde

Mo. bis Fr. 9.00 - 19.00 Uhr: docdirekt - kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten nur für gesetzlich Versicherte unter **0711/96589700 oder docdirekt.de**

Notdienste der Apotheken

finden Sie auf der Homepage der Landesapothekerkammer Baden-Württemberg www.aponet.de oder telefonisch: Festnetz 0800/0022833, mobil 22833

Alters- und Ehejubilare

zur goldenen Hochzeit am

11.8. dem Ehepaar Inge und Wilfried Reinhold Ribbe

Wir wünschen alles Gute.

Veröffentlichung von Geburtstagen und Ehejubiläen

Die Stadt Heilbronn gibt dem Nussbaum-Verlag für das Mitteilungsblatt Horkheim und der Heilbronner Stimme die Daten der Altersjubiläen (80., 85., 90., 95. und ab dem 100. jährlich) sowie der Ehejubiläen zur Veröffentlichung weiter. Nach den melderechtlichen Bestimmungen können die Veröffentlichungen in der Presse untersagt werden. Alle Bürger, die ein solches Jubiläum feiern und keine Veröffentlichung wünschen, werden gebeten, dies möglichst vier Wochen vor dem Jubiläum beim Bürgeramt Horkheim, Tel. 07131/56-3695, mitzuteilen.

Ehrung von Ehejubiläen

Aus technischen Gründen ist es der Stadt nicht möglich, aus den Unterlagen alle Ehejubilare festzustellen. Die Stadt bittet daher die Ehepaare, die das Fest der goldenen, diamantenen oder eisernen Hochzeit begehen, sich mindestens vier Wochen vor dem Jubiläumstag mit dem Bürgeramt Horkheim, Tel. 07131/56-3695, in Verbindung zu setzen.

Hinweis des Bürgeramtes Horkheim

Jubilare die nur in dem Mitteilungsblatt Horkheim veröffentlicht werden wollen, melden sich bitte rechtzeitig beim Bürgeramt Horkheim.

Geänderte Öffnungszeiten in den Sommerferien

Bürgerämter Biberach, Kirchhausen, Frankenbach und Horkheim

Die Bürgerämter in Frankenbach, Biberach, Horkheim und Kirchhausen haben von Montag, 8. August bis Freitag, 2. September geänderte Öffnungszeiten:

Biberach

Montag von 8.30 bis 12.30 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr

Freitag von 8.30 bis 12.30 Uhr

Kirchhausen

Dienstag von 8.30 bis 12.30 Uhr

Donnerstag von 8.30 bis 12.30 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr

Frankenbach

Montag von 8.30 bis 12.30 Uhr, Mittwoch von 7.30 bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 8.30 bis 12.30 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr

Freitag von 8.30 bis 12.30 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr

Horkheim

Dienstag 14.00 bis 18.00 Uhr, Mittwoch von 8.30 bis 12.30 Uhr

und mit Terminvereinbarung

Die Standesämter in Biberach, Kirchhausen und Frankenbach sind täglich besetzt. Die Bürgerämter in Böckingen, Neckargartach und Sontheim sind zu den üblichen Öffnungszeiten geöffnet. Beim zentralen Bürgeramt muss vorab ein Termin unter www.heilbronn.de/termine oder Telefon 0713156/3800 vereinbart werden.

#SommerZone in der Innenstadt

Urlaubsgefühle mitten in der Heilbronner Innenstadt: Die Turmstraße wird zur #SommerZone und bringt Lebendigkeit und zusätzlichen Erlebnisraum in die Stadt. Saisonales Grün, Parklets und Sitzmöglichkeiten mit Nebelbäumen im Schatten bieten Abkühlung im heißen Stadtsommer und laden zum Verweilen und Austausch ein. Straßenspiele, wie Twister und Jump, animieren zu Spiel und Bewegung. Ein Holzpavillon, der von der Landesgartenschau Überlingen nach Heilbronn umgezogen ist, und das angrenzende Holzdeck mit Sitzbänken dienen als Leselounge und bieten kostenfreie Lektüre. Kleinere Aktionen und Veranstaltungen sollen in den kommenden Wochen zusätzlich Nutzerinnen und Nutzer anlocken. Das Projekt wird unter dem Dach des Masterplans Innenstadt umgesetzt. „Die #SommerZone schafft in der verdichteten Innenstadt einen zusätzlichen Aufenthalts- und Wohlfühlraum für die Heilbronnerinnen und Heilbronner. Sie bietet an Sommertagen eine prima Gelegenheit, sich ohne Konsumzwang draußen aufzuhalten. Gleichzeitig macht die #SommerZone die Stadttransformation zu einer klimafreundlichen, innerstädtischen Mobilität sichtbar und spürbar“, erklärt Baubürgermeister Andreas Ringle. Ziel der #SommerZone ist es, durch die temporäre punktuelle Nutzungsänderung einen Prozess der veränderten Wahrnehmung öffentlicher Räume anzustoßen: Eine bisher von Autos dominierte Straße wird bis Ende Oktober zum grünen und lebenswerten Treffpunkt in der Nachbarschaft. Dafür ist die #SommerZone durch das Amt für Straßenwesen zusammen mit dem Grünflächenamt als Fußgängerzone ausgewiesen und für den Autoverkehr geschlossen. Radfahrer dürfen sie weiterhin nutzen. Das Projekt stärkt die Fußgänger- und Radverkehrsachsen zwischen Sülmerstraße und den Platz am Bollwerksturm und entlastet das Wohnumfeld vom Parksuchverkehr. Der Verkehr wird über eine Einbahnstraßenregelung über den nördlichen Straßenabschnitt und die Sülmermühlstraße umgeleitet. Während der Teilspernung der südlichen Turmstraße kann im nördlichen Abschnitt weiterhin geparkt werden. Weitere Parkmöglichkeiten stehen in unmittelbarer Nähe in den Parkhäusern im Theaterforum K3 und „Am Bollwerksturm“ zur Verfügung. Die Turmstraße soll im Rahmen der Sanierung nördliche Innenstadt dauerhaft umgestaltet



Bürgermeister Andreas Ringle, Grünflächenamtsleiter Oliver Toellner und Marie-Luise Bertsch, Sachgebietsleiterin Mobilitäts- und Verkehrsplanung beim Amt für Straßenwesen genießen die temporäre #SommerZone
Foto: Stadt Heilbronn

werden. Dazu bereitet das Baudezernat einen freiraumplanerischen Wettbewerb vor. „Die #SommerZone ist für uns und die zukünftigen Planungsbüros ein innerstädtisches Reallabor, wie sich Besucher und Anwohner den öffentlichen Raum temporär neu aneignen“, ergänzt Grünflächenamtsleiter Oliver Toellner.

Abfuhr voraussichtlich jeweils am Folgetag - verzögerte Abholung bei Gelben Säcken

Aufgrund kurzfristiger Personalausfälle beim Entsorgungsunternehmen kommt es in der laufenden Woche zu Verzögerungen bei der Abfuhr von Gelben Tonnen und der Abholung von Gelben Säcken in der Stadt Heilbronn.

Die Abfuhr kann voraussichtlich jeweils erst am Folgetag des eigentlichen Abfuhrtermins stattfinden. Dennoch sollen Gelbe Tonnen und Säcke zum vorgesehenen Abfuhrtermin bereitgestellt werden.

Die Entsorgungsbetriebe bitten die Bürgerschaft um Entschuldigung für die Unannehmlichkeiten.

Straßensperrung von Freitag, 5. bis 12. August - Asphaltarbeiten in der Hohenloher Straße

In Horkheim ist die Hohenloher Straße zwischen den Einmündungen Havannastraße und Johannesburger Straße von Freitag, 5. August bis einschließlich Freitag, 12. August für den Durchgangsverkehr in beide Richtungen vollständig gesperrt. Die Gehwege können weiterhin genutzt werden. Grund sind Sanierungsarbeiten an der Asphaltdecke. Während der Bauphase können Anlieger den betroffenen Bereich nur bedingt nutzen, der Buslinienverkehr wird wie gewohnt stattfinden. Das Parken ist in diesem Zeitraum jedoch nicht möglich. Umleitungen sind ausgeschildert.

Mitarbeitende für Recyclinghöfe gesucht

Die Entsorgungsbetriebe der Stadt Heilbronn suchen mehrere Mitarbeitende in Teilzeit für die Recyclinghöfe im Stadtbereich. Interessierte können zunächst eine E-Mail an petra.denzer@heilbronn.de senden.

Schilder werben für ein gutes Miteinander

Für ein gutes Miteinander werben Schilder auf Feld- und Weinbergwegen im ganzen Heilbronner Stadtgebiet. Die Schilder richten sich an Radfahrer und Fußgänger, die die Wege zur Erholung und zum Sport nutzen, aber auch an Landwirte und Weingärtner, die dort ihren Arbeitsplatz haben und mit schweren Fahrzeugen unterwegs sind. An 110 Standorten hat der Landesbauernverband in Baden-Württemberg in Kooperation mit dem Amt für Straßenwesen der Stadt Heilbronn die Schilder aufgestellt. Die Schilder fordern Spaziergänger und Radfahrer dazu auf, auf den Wegen zu bleiben und weder Äcker noch Wiesen, Weinberge oder Obstanlagen zu betreten. Außerdem bitten sie darum, weder Müll noch Hundekot zu hinterlassen. Des Weiteren weisen sie darauf hin, dass jederzeit mit großen Fahrzeugen gerechnet werden müsse und deshalb Vorsicht und Rücksichtnahme geboten seien.



Weingärtner Peter Springer im Schlepper sowie Janine Schubert auf dem Rad und Alexander Harter zu Fuß, beide vom Amt für Straßenwesen, präsentieren die neuen Hinweisschilder.

Foto: Stadt Heilbronn

Vergnügungsstätten- und Prostitutionsgewerbekonzept der Stadt Heilbronn

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 27.7.2022 dem Vergnügungsstätten- und Prostitutionsgewerbekonzept der Stadt Heilbronn vom 10.3.2022 der Gesellschaft für Markt- und Absatzforschung (GMA) als städtebauliches Entwicklungskonzept nach § 1 Abs. 6 Nr. 11 Baugesetzbuch zugestimmt. Des Weiteren wurde die darin festgelegte räumliche und funktionale Abgrenzung der Positivgebiete zur planungsrechtlichen Ausweisung für Vergnügungsstätten und Prostitutionsbetriebe der Kategorien Glücksspiel, geselligkeitsorientierte Angebote und sexuelle Angebote sowie der Einzelstandorte mit Bestandsschutz beschlossen.

Ziele des Konzepts

Das Vergnügungsstätten- und Prostitutionsgewerbekonzept dient sowohl der gesamtstädtischen Steuerung von Vergnügungsstätten und Prostitutionsbetrieben als auch als Beurteilungsgrundlage, um nutzungsstrukturellen Konflikten und städtebaulichen Fehlentwicklungen vorzubeugen. Die eigentliche Steuerung erfolgt über nachgelagerte Aufstellungen bzw. Änderungen von Bebauungsplänen.

Das Vergnügungsstätten- und Prostitutionsgewerbekonzept stellt eine informelle Planungsgrundlage dar, die durch Gemeinderatsbeschluss zum Entwicklungskonzept gemäß § 1 Abs. 6 Nr. 11 Baugesetzbuch wurde und damit bei der Aufstellung von Bebauungsplänen zu berücksichtigen ist.

Das Vergnügungsstätten- und Prostitutionsgewerbekonzept wird auf der Homepage der Stadt Heilbronn veröffentlicht. Die Unterlagen können im Internet unter www.heilbronn.de → Bauen | Wohnen → Stadtplanung → Vergnügungsstätten- und Prostitutionsgewerbekonzept abgerufen werden.

Heilbronn, 2.8.2022

Stadt Heilbronn

Bürgermeisteramt

In Vertretung

Ringle

Bürgermeister

Häuser und Gesichter auf der Inselfspitze

Step fünf: Brigitta Loch und Jutta Rohwerder stellen aus

Im Rahmen der Ausstellungsreihe „Steps & Gaps“ präsentieren die Künstlerinnen Brigitta Loch und Jutta Rohwerder in der Ausstellung „Step fünf“ ihre Werke. Unter dem Titel „Attempts to get inside“ zeigen sie Häuser, die sich jeglicher Funktion entziehen, und Gesichter, deren intensiver Blick kein Gegenüber sucht. Bilder, Skulpturen, Objekte und Installationen sind Versuche, das Innere zu erkunden. Brigitta Loch studierte Innenarchitektur in Stuttgart und schloss ein Studium der Malerei in den USA an. Die Künstlerin richtet das Augenmerk vor allem auf das weibliche Gesicht, den Blick, die Mimik und die Kopfhaltung. Ihre Bilder, die keine spezifischen Porträts abbilden, sind durch souveräne Pinselstriche und eigenwillige Farbgebung gekennzeichnet. Sie arbeitet in ihrem Atelier in Kirchheim am Neckar. Jutta Rohwerder studierte zunächst Germanistik und Erziehungswissenschaften, ehe sie sich der Kunst widmete. Ihr künstlerisches Schaffen ist weit gefächert. Der Schwerpunkt ihrer aktuellen Arbeit sind Skulpturen und Installationen aus Blei. Dabei verwendet die Düsseldorferin mit familiärer Bindung nach Möckmühl ausschließlich altes Blei von Dächern und Schrottplätzen. Hin und wieder beschriftet sie die Objekte und Skulpturen mit eigenen Texten.

Idee, Konzept und Namen der sechsteiligen Ausstellungsreihe „Steps & Gaps“ hat die Kulturwissenschaftlerin Leonore Welzin entwickelt. Die beteiligten Künstlerinnen setzen ein Zeichen für mehr Gleichberechtigung auch im künstlerischen Genre. Das Konzept von „Steps & Gaps“ ist auf Kontinuität angelegt und lebt von Kooperationen und Wechselwirkungen. Die Reihe wird vom Verein Käthchen Frage Kommission kuratiert und durch die Stadt Heilbronn und die Kulturstiftung der Kreissparkasse Heilbronn unterstützt.

Bürgermeisterin Agnes Christner eröffnet die Ausstellung „Step fünf“ am Freitag, 12. August, 19.00 Uhr, auf der Inselfspitze unter der Friedrich-Ebert-Brücke. Carla Heussler, die sich mit dem Leben und den Werken von Künstlerinnen befasst, wird in die Thematik einführen. Die Ausstellung hat bis zum 4. September jeweils samstags und sonntags von 12.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

Der Eintritt ist frei. Zudem findet am Donnerstag, 25. August, 19.00 Uhr, ein Gespräch mit den Künstlerinnen unter der Moderation von Leonore Welzin auf der Inselfspitze statt.

Schadstoffsammlung in Böckingen

Eine mobile Schadstoffsammlung findet am Samstag, 13. August, 9.00 bis 15.00 Uhr in Böckingen auf dem Parkplatz Viehweide statt. Angenommen werden schadstoffhaltige Abfälle aus Privathaushalten in haushaltsüblicher Menge. Dazu gehören zum Beispiel Batterien, Farb- und Lackreste, Verdüner, Pflanzen- und Holzschutzmittel, Fleckentferner, Reinigungsmittel, Imprägniermittel, Laugen, Quecksilberthermometer, Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen und sonstige Abfälle, die giftige bzw. umweltgefährdende Stoffe enthalten. Darüber hinaus nimmt das Entsorgungsunternehmen Altöl gegen ein privatwirtschaftliches Entgelt von 50 Cent pro Kilogramm an. Bitte die Sonderabfälle nicht einfach abstellen, sondern dem Fachpersonal direkt übergeben.

Gelbe Säcke in Klingenberg - neue Ausgabestelle

Die Firma Alba, die als Dienstleister für die Dualen Systeme die Verteilung und Sammlung Gelber Säcke in Heilbronn übernommen hat, konnte jetzt das Autohaus Polzer, Theodor-Heuss-Straße 1, als neue Ausgabestelle für Gelbe Säcke in Klingenberg gewinnen. Damit wird es für die Bürgerinnen und Bürger im Stadtteil Klingenberg leichter, sich mit Gelben Säcken zu versorgen. Die Ausgabezeiten sind nicht mehr an die zweiwöchentliche Bürgersprechstunde der Verwaltungsstelle im Alten Rathaus gekoppelt, sondern richten sich nach den Öffnungszeiten des Autohauses. Nach wie vor gilt, dass es nur eine Rolle mit Gelben Säcke je Abholenden gibt. Wer mehr Gelbe Säcke benötigt, sollte die umweltfreundlichere Alternative mit der Gelben Tonne wählen. Auf der städtischen Internetseite unter www.heilbronn.de/abfallentsorgung sowie im aktuellen Abfallratgeber ist beschrieben, welche Verpackungen aus Kunststoff, Metall oder Verbundstoff im Gelben Sack für die Verwertung gesammelt werden.

Das Literaturhaus erweitert das Online-Angebot

In den vergangenen zwei Jahren hat sich das noch junge Literaturhaus digital breit aufgestellt. Dazu zählen verschiedene Lesungs-Streams, die auf der Youtube-Seite des Literaturhauses unter youtube.com/literaturhausheilbronn zu finden sind oder eine digitale Literaturkarte mit dem Titel „Heilbronn. Literarische Orte.“ In dem Blog „Objekt des Monats“ stellt das Literaturhaus monatlich ein besonderes Objekt aus dem Kleist-Archiv Sembdner vor. Zuletzt waren dies die Illustrationen von Hans Bellmer zu Kleists Erzählung „Über das Marionettentheater“ oder die vier Original-Briefe von Louise von Zenge, deren Schwester Wilhelmine kurzzeitig Kleists Verlobte war. Zudem gibt es Gastbeiträge, aktuell hat die Kunsthistorikerin und ehemalige Leiterin des Frankfurter Goethehauses, Dr. Petra Maisak, einen Gastbeitrag zu den Michael Kohlhaas-Illustrationen ihres Vaters Walter Maisak verfasst, die das Objekt des Monats August sind. In der Regel einmal monatlich wird das jeweilige „Objekt des Monats“ auf www.literaturhaus-heilbronn.de/objekt-des-monats aktualisiert. Zudem gibt es drei neue Literaturhaus-Podcasts mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten. In der Reihe „Talk am See“ erläutern Autorinnen und Autoren meist im Gespräch mit Literaturhausleiter Dr. Anton Knittel unter anderem ihre Werke, geben Einblicke in ihre Arbeitsweise oder berichten von ihren Erfahrungen bei Lesungen. Bereits online sind die Debütanten Leander Fischer, Cihan Acar und Dominik Barta sowie die Autorin Maren Wurster. In der Podcast-Reihe „Warum Kleist?“ kommen renommierte Kleistkennerinnen und -kenner sowie Künstlerinnen und Künstler, die sich mit seinem Werk beschäftigen, zu Wort. Darüber hinaus thematisiert der Podcast immer wieder die Bezüge zur schulischen Vermittlung Kleists. In kurzen inhaltlichen Folgen sowie Werkauszügen soll der Podcast möglichst breit über Kleists Leben und Werk informieren und unterhalten. Im eigenen Podcast des von der Dieter-Schwarz-Stiftung finanzierten Drittmittelprojekts „WORTSTATT Heilbronn im Dialog“ kommt Projektkoordinator Hannes Brünner mit Autorinnen und Autoren wie Lena Gorelik, Akos Doma, Zehra Çirak und Safiye Can ins Gespräch, um mit ihnen über die Bedeutung von Mehrsprachigkeit für ihr eigenes Schreiben, Seite 2 von 2 Interkulturalität im Klassenzimmer, die Gestaltung und Relevanz von Schreibwerkstätten und vieles Weitere zu diskutieren. Die Podcasts sind unter www.literaturhaus-heilbronn.de/podcasts abrufbar. Das Literaturhaus Heilbronn stellt einige digitale Elemente auch anderen Seiten zur Verfügung. So sind auf der Online-Seite des Berliner Literaturhauses, literaturkanal.tv, Lesungsmitschnitte aus dem Literaturhaus Heilbronn zu finden. Zudem kooperiert das Literaturhaus mit dem Internetradio „Hörbahn“. Dort finden sich einige Audio-

Mitschnitte vergangener Lesungen im Literaturhaus Heilbronn. Alle weiteren digitalen Angebote stehen auf www.literaturhausheilbronn.de/mediathek.

Erhöhte Waldbrandgefahr - Grillstellen im Wald gesperrt

Aufgrund der anhaltend trockenen und heißen Witterung besteht aktuell in der Region Heilbronn eine erhöhte Waldbrandgefahr. Deshalb ist es auch im Stadtkreis Heilbronn bis auf Weiteres untersagt, im Wald Feuer zu machen und offenes Licht, wie Kerzen, Fackeln oder Grilleinrichtungen jeglicher Art zu gebrauchen. Seit Freitag, 5. August ist offenes Feuer auch an den im Wald fest eingerichteten und gekennzeichneten Feuerstellen bis auf Weiteres untersagt. Die Forstabteilung der Stadt Heilbronn bittet generell um erhöhte Vorsicht im Umgang mit Feuer und offenem Licht auch im Randbereich von Wäldern, z.B. auf Parkplätzen oder Straßen, die durch Wälder führen. Im Wald sind offene Lichtquellen, wie Kerzen oder Laternen, generell untersagt. Ebenso gilt vom 1. März bis zum 31. Oktober im Wald ein generelles Rauchverbot. Glasflaschen oder Glasscherben können als Brennglas wirken und Feuer entfachen. Deshalb sollten keine Flaschen oder Glasscherben im Wald zurückbleiben, was bei einem gesunden Umweltverständnis selbstverständlich sein dürfte. Zudem können heiße Abgasanlagen an Fahrzeugen trockenes Gras entzünden. Fahrzeuge sollten daher nicht über trockenem Gras abgestellt werden. Die Forstbediensteten und das städtische Ordnungsamt werden auch am Wochenende Kontrollen im Wald durchführen und Verstöße zur Anzeige bringen.

Kindergärten

Kindergarten Nussäckerstraße

Schulanfänger besuchen die freiwillige Feuerwehr in Horkheim

Die Schulanfänger des Kindergartens Nussäckerstraße 4 besuchten die Freiwillige Feuerwehr Horkheim. Herr Jarosch und Herr Hornung begrüßten die Kinder im Feuerwehrunterrichtsraum.

Herr Jarosch besprach mit den Kindern über einen kindgerechten Folienvortrag mit Bildern die Aufgaben der Feuerwehr. Im Gespräch wurden den Kindern der Umgang, aber auch die Gefahren von Feuer und Rauch bewusst gemacht. Wann entsteht Feuer? Wann ist Feuer gefährlich? Was muss bei Feuer beachtet werden? Wie verhalte ich mich, wenn es brennt? Wo kann eine gefährliche Situation bei uns zu Hause entstehen und wie kann ich diese verhindern? Auf diese und viele anderen Fragen wurden zusammen mit den Kindern Antworten und Verhaltensregeln gefunden.

Sehr beeindruckt waren die Kinder von einem künstlichen Rauchschwall, der zur Tür hereingeblasen wurde. Die Kinder verließen den Raum durch das Fenster. Zwischen all den aufregenden Dingen, die die Kinder bei der freiwilligen Feuerwehr in Horkheim erleben durften, wurden sie von den Feuerwehrmännern mit Brezeln und Apfelsaftschorle versorgt.



Foto: Doris Ehrmann

Ein Feuerwehrauto stand im Hof bereit. Herr Jarosch und Herr Hornung erklärten den Kindern, wie ein Feuerwehrauto ausgestattet sein muss, um schnell am Einsatzort helfen zu können. Die Kinder bekamen eine Urkunde - Brandschutzerziehung für Vorschulkinder - überreicht, auf die sie sehr stolz waren. Nach einem interessanten, erlebnis- und lehrreichen Vormittag bedankten wir uns bei den Feuerwehrmännern und machten uns wieder auf dem Weg in den Kindergarten.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Horkheim



Wochenspruch

Lukas 12, 48: Wem viel gegeben ist, bei dem wird man viel suchen; und wem viel anvertraut ist, von dem wird man umso mehr fordern.

Samstag, 13.8.

15.00 Uhr Gottesdienst zur Trauung von Leon Lukas und Clara Luise Pfeiffer, geb. Reinsch (Vikarin Lara Volz)

Sonntag, 14.8. - 9. Sonntag nach Trinitatis

10.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Günther)

Opfer für die eigene Gemeinde

Sonntag, 21.8. - 10. Sonntag nach Trinitatis

10.30 Uhr Gottesdienst (Prädikantin Schuster), Israelsonntag

Gottesdienste in der Ferienzeit (bis einschl. 4.9.)

In den Sommerferien finden die Gottesdienste erst um 10.30 Uhr statt, da diese im Doppeldienst mit Talheim (9.30 Uhr) gehalten werden. Bitte beachten Sie die geänderten Anfangszeiten.

Gemeindehaus

Das Gemeindehaus ist in den Sommerferien vom 1.8. bis einschließlich 5.9. geschlossen.

Kasualvertretung

Die Kasualvertretung im Pfarramt Horkheim ist wie folgt geregelt:

In dringenden Angelegenheiten liegt diese vom 8.8. bis 14.8. bei Pfarrer Bulmann in Ilsfeld, Tel. 07062/61355 vom 15.8. bis 21.8. beim Dekanat Heilbronn, Tel. 07131/991010

Öffnungszeiten Pfarramt

Das Pfarrbüro ist wegen Urlaub in der Woche vom 8.8. bis 12.8. und nochmals vom 22.8. bis 2.9. nicht besetzt.

Pfarrstelle vakant

Kirchgasse 19, Tel. 253818, Fax 506696

E-Mail: Pfarramt.Horkheim@elkw.de

Homepage: www.ev-Kirche-Horkheim.de

Pfarramtssekretärin:

Julia Williams

Donnerstag und Freitag von 9.00 bis 13.00 Uhr

E-Mail: Julia.Williams@elkw.de

Vorsitzende des KGR: Petra Wörthmann, Talheimer Str. 58,

Tel. 569551, E-Mail: woerthmann@web.de

Kirchenpflege: Nicole König, E-Mail: Nicole.Koenig@elkw.de

Mesnerin: Monika Lauer, Kontakt über Pfarramt

Paulus-Gemeindehaus, Nussäckerstr. 10, Tel. 9082866

Hausmeisterin: Monika Lauer, Tel. privat 266353

Montag und Donnerstag, 8.30 bis 12.00 Uhr

Katholische Kirchengemeinde St. Martinus Sontheim/Horkheim



Adressen der Kirchen u. Gemeindehäuser

St. Martinus, Sontheim, Auf dem Bau 3

Hl. Geist, Horkheim, Heilbronner Weg 17

Maximilian Kolbe, Sontheim, Jörg-Ratgeb-Platz 25

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Auf dem Bau 1, 74081 Heilbronn-Sontheim

Monika Mainka und Karin Nüßlein

Mo., Mi. u. Fr. 8.00 - 12.00 Uhr, Do. 15.00 - 18.00 Uhr

Donnerstag in den Schulferien geschlossen

Tel. 741-4000 mit AB, Fax 741-4099

E-Mail: stmartinus.heilbronn@drs.de

Homepage: www.martinus-hn.de

Pastoralreferentin Cornelia Reus

Tel. 741-4004

E-Mail: cornelia.reus@drs.de

Bankverbindung

Kath. Gesamtkirchengemeinde HN
IBAN: DE02 6205 0000 0000 002905
BIC: HEISDE66XXX KSK Heilbronn,
Verwendungszweck „St. Martinus“

Katholische Kirche Sankt Martinus Heilbronn-Sontheim



Auf dem Bau 3

Sonntag, 14.8.

10.30 Uhr Eucharistiefeier

Mittwoch, 17.8.

16.00 Uhr Eucharistiefeier im Haus am Schlüsselgarnweg, Karl-Döft-Straße 10

Kann derzeit nur intern besucht werden.

Sonntag, 21.8.

10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Kräuterweihe

Katholische Kirche Maximilian Kolbe Heilbronn-Sontheim



Jörg-Ratgeb-Platz 25

Donnerstag, 18.8.

17.55 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Eucharistiefeier mit Kräuterweihe

Samstag, 20.8.

17.55 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Eucharistiefeier

Katholische Kirche Heilig Geist Horkheim



Heilbronner Weg 17

Sonntag, 14.8.

8.30 Uhr eritreischer Gottesdienst

Dienstag, 16.8.

17.55 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Eucharistiefeier mit Kräuterweihe

Sonntag, 21.8.

8.30 Uhr eritreischer Gottesdienst

Gesprächsmöglichkeit

Sie haben Anliegen, Fragen oder Anregungen? Dann dürfen Sie sich gerne an unsere Pastoralreferentin Cornelia Reus wenden.

Offene Sprechzeit ist donnerstags von 16.00 bis 17.00 Uhr (außerhalb der Schulferien).

Segnung der Kräuter zum Fest Mariä Himmelfahrt

Am Dienstag, 16. sowie am Donnerstag, 18. und Sonntag, 21. August finden die Gottesdienste zum Fest Mariä Himmelfahrt statt; dabei werden die mitgebrachten Kräuter gesegnet.

Vereine - Parteien - Verbände



AFD-Fraktion

Bürgersprechstunde am Telefon

Das Mitglied der AfD-Fraktion im Heilbronner Gemeinderat, Frau Franziska Gminder, steht am kommenden Dienstag, 16.8.2022 von 17.30 bis 19.00 Uhr in einer Bürgersprechstunde am Telefon unter der Tel.-Nummer 0175/2055674 für Fragen, Anregungen und Anliegen zur Verfügung.

Diese können auch als E-Mail an fgminder@afd-fraktion.hn gesandt werden.

DRK-Kreisverband Heilbronn e.V.

Blut ist knapp. Jede Blutspende zählt.

Die Versorgung ist aktuell nicht gesichert. Das DRK bittet dringend zur Blutspende.

Aufgehobene Corona-Restriktionen und die ohnehin höhere Mobilität der Menschen innerhalb der Urlaubs- und Ferienzeit wirken sich negativ auf die Zahl der Blutspenden aus.

Nur eine Blutspende kann bis zu drei Schwerkranken oder Verletzten helfen. Bedingt durch die kurze Haltbarkeit (Blutplättchen sind nur bis

zu 4 Tage haltbar) sind Patienten auf das kontinuierliche Engagement der Blutspender/innen angewiesen. Derzeit zählt jede Blutspende! Das DRK bittet alle Spendewilligen sich in den nächsten Tagen einen Termin zur Blutspende einzuplanen.

Nächster Blutspendetermin

Montag, 22.8.2022, von 14.00 bis 19.00 Uhr

Deutschordenhalle, Kapellenweg 25, 74078 Heilbronn/Kirchhausen

Alle Lebensretter aufgepasst

Jede/r Blutspender/in, der eine/n Erstspender/in zur Blutspende mitbringt, wird vom DRK-Blutspendedienst mit Lebenszeit in Form einer Kinokarte für sich und den neue/n Lebensretter/in beschenkt.

Alle verfügbaren Termine online unter:

terminreservierung.blutspende.de

Weitere Informationen

Alle geltenden Regeln und mögliche Wartezeiten infolge einer Corona-Infektion finden Sie unter: www.blutspende.de/corona.

Informationen rund um die Blutspende bietet der DRK-Blutspendedienst auch über die kostenfreie Service-Hotline 0800/1194911.

Sonstige Bekanntmachungen

Auf DU und DU mit dem Tourismus beim Stadtgartenfest und Seenachtsfest in Konstanz

Die DU-Flotte macht Stopp in Konstanz - Bewusstsein für die Leitökonomie Tourismus stärken - Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus lädt zum vierten DUalog ein

Schon gewusst, dass in Baden-Württemberg 25 Milliarden Euro Umsatz durch den Tourismus generiert werden oder dass 200.000 Übernachtungen 400.000 verkaufte Brötchen in der Region sind? Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus hat eine breit angelegte Initiative zur Steigerung des Tourismusbewusstseins initiiert. Mit dem DUalog - einem Austausch-Format im Rahmen der DU-Initiative - können Bürgerinnen und Bürger sich mit Stakeholdern der Tourismusbranche zu den relevanten Themen der Leitökonomie auseinandersetzen. Der DUalog kommt zu den Menschen, in die Orte, auf die Feste:

Zum Austausch und Gespräch am 12. August auf das Stadtgartenfest und am 13. August 2022 auf das Seenachtsfest in Konstanz.

Der Tourismus ermöglicht 380.000 Menschen in Baden-Württemberg unterschiedliche Berufe in einer vielschichtigen Branche. Das sind mehr als in der Automobilindustrie. Wertschöpfung und weitere Arbeitsplätze in Handwerk, Handel und Dienstleistungen ergeben sich durch den Tourismus.

Ziel der Initiative ist es, ein gegenseitiges Verständnis zu generieren und der einheimischen Bevölkerung aufzuzeigen, welchen Mehrwert eine touristische Infrastruktur für die eigene Lebensqualität gerade im ländlichen Raum bietet. Der öffentliche Nahverkehr, Kulturangebote, Einzelhandel und auch die medizinische Versorgung sind vielerorts nur dank der „Gäste“ noch vorhanden und wären ohne Tourismus oft nicht derart ausgebaut.

Eine aktuelle Umfrage des deutschen wissenschaftlichen Instituts für Fremdenverkehrsforschung (dwif) zeigt, dass die Akzeptanz und Wertschätzung für den Tourismus deutlich nachlassen, wenn man Menschen über 70 Jahre (71 Prozent) beziehungsweise bis 29 Jahre (64 Prozent) befragt. Befragt wurden 2.439 Personen. Das sei alarmierend, so der zuständige Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus, Dr. Patrick Rapp MdL. „Wenn junge Menschen dem Tourismus kritisch oder gar gleichgültig gegenüberstehen, sieht man die Branche auch nicht als potentiellen Arbeitgeber.“ „Mit unserer Initiative wollen wir das ändern und gehen nun mit unserer DU-Initiative in den Dialog. Interaktion wird dabei großgeschrieben“, betonte Rapp. Um gezielt mit den Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch zu kommen und mögliche Probleme vor Ort zu thematisieren, ist der DUalog ein maßgeblicher Ansatz. Hier können auch gleich mögliche Lösungen und neue Ideen für einen starken Tourismus diskutiert werden.

Weitere DUalogo

- Gengenbacher Weinfest, 17.9.2022, 14.30 - 22.00 Uhr
- Gartenschau Eppingen, 28.9.2022, 9.00 - 19.00 Uhr



Bestens informiert!

Hohe Temperaturen gefährden die Gesundheit

2021 waren in Heilbronn 107 AOK-Versicherte wegen Hitzeschäden beim Arzt

Infolge des Klimawandels steigen die Temperaturen kontinuierlich. Hitze belastet den menschlichen Organismus stark, gefährdet die Gesundheit und erhöht die Sterblichkeit signifikant. Das Statistische Landesamt bezifferte die Zahl der Sterbefälle aufgrund hoher Temperaturen für den Sommer 2019 mit knapp 1.700 Menschen. In den vergangenen fünf Jahren waren in Baden-Württemberg jährlich zwischen 2.888 und 6.524 AOK-Versicherte wegen Hitzeschäden in ärztlicher Behandlung. Im Landkreis Heilbronn waren es zwischen 77 und 197 und im Stadtkreis Heilbronn zwischen 28 und 121.

Von 2016 bis 2019 gab es bei den Behandlungen von Hitzeopfern einen durchschnittlichen jährlichen Anstieg von 21,4 Prozent. Durch die Corona-Pandemie verringerten sich diese Werte 2020 und 2021, da die Freizeitmöglichkeiten erheblich eingeschränkt waren und deutlich weniger Menschen zum Arzt gingen. Im Landkreis Heilbronn erhöhte sich die Zahl der Hitze-Patienten von 2017 bis 2021 im Durchschnitt um jährlich 5,4 Prozent, im Stadtkreis Heilbronn um 2,1 Prozent. In diesem Jahr rechnen Experten wegen der weiter gestiegenen Temperaturen mit deutlich mehr Gesundheitsschäden und Todesfällen.

Dr. Sabine Knapstein, Ärztin bei der AOK Baden-Württemberg: „Besonders gefährdet sind Menschen mit vermindertem gesundheitlichem Allgemeinzustand, starkem Übergewicht, aber auch mit chronischen Vorerkrankungen wie zum Beispiel Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Diabetes sowie akut Erkrankte. Daneben haben alle Personen, die sich bei Hitze im Freien aufhalten, ein erhöhtes Risiko.“ Eine besondere Gefährdung bestehe zudem für ältere Menschen, Babys und Kleinkinder, da diese häufig zu wenig trinken.

„Hohe Temperaturen können eine Vielzahl an Beschwerden auslösen, die von Kopfweg, Übelkeit, Atemnot, Hyperventilation und Schwindel bis zum Kollaps reichen. „Wenn es dem Körper nicht mehr gelingt, sich durch Schwitzen ausreichend abzukühlen, entwickelt sich ein Wärmestau mit einem schnellen Anstieg der Körpertemperatur auf über 39 Grad Celsius. Dadurch schwillt das Gehirn an und es kommt zum Hitzschlag. Typische Anzeichen dafür sind gerötete, heiße und trockene Haut, Übelkeit, Kopfschmerzen, Bewusstseinsveränderungen bis hin zur Bewusstlosigkeit. Ein extremer Hitzschlag ist ein medizinischer Notfall, weil der Kreislauf völlig zusammenbrechen kann. In diesem Fall muss unbedingt der Rettungsdienst (112) gerufen werden. Als erste Hilfemaßnahmen sollten Betroffene an einen kühlen Ort gebracht und der Körper abgekühlt werden,“ so Dr. Sabine Knapstein.



Anhaltend hohe Temperaturen sorgen für erhebliche Gesundheitsbeschwerden

Die Zahl der Behandlungen von Hitzeschäden steigt an

Foto: AOK

Hitzekrämpfe können entstehen, wenn es durch starkes Schwitzen, zum Beispiel beim Sport oder bei Gartenarbeit, zu einem starken Verlust an Flüssigkeit und Mineralstoffen im Körper kommt. Die Muskulatur reagiert darauf mit schmerzhaften Muskelkrämpfen, meist in den Armen und Beinen. Denn Mineralstoffe wie Natrium oder Kalium, sogenannte Elektrolyte, werden benötigt, um unter anderem die Nerven- und Muskelfunktion zu steuern. Auch ein Sonnenstich mit Kopfschmerzen und Schwindel sei möglich. Hier empfiehlt die Medizinerin ebenfalls sich in den Schatten oder noch besser an einen kühlen Ort zu begeben, sich auszuruhen und mit kalten Umschlägen abzukühlen.

Die Ärztin rät grundsätzlich: „An heißen Tagen viel trinken, wasserhaltige Nahrung zu sich nehmen und sich möglichst im Schatten aufhalten. Auch die Zufuhr von Elektrolyten ist wichtig, denn sie unterstützen die Steuerung der Nerven- und Muskelfunktion. Als Getränke sind insbesondere Wasser sowie ungesüßte Kräuter- und Früchtetees empfehlenswert. Der Mehrbedarf an Flüssigkeit ist bei großer Hitze nicht zu unterschätzen: Die sonst empfohlenen 1,5 bis 2 Liter reichen bei Hitzeperioden oft nicht mehr aus. Gesunde können die Trinkmenge unbesorgt um rund einen Liter steigern.“

- Ende der Bekanntmachungen des Bürgeramts -

Anzeige



Soziale Dienste

Essen auf Rädern & Hauswirtschaftliche Hilfe · Der Paritätische

Essen auf Rädern
Happelstraße 17 a, 74074 Heilbronn
☎ 07131 649390
🌐 www.paritaet-hn.de

Betreuung, Begleitung und Hilfe im Haushalt
Cäcilienstraße 3, 74072 Heilbronn
☎ 07131 6493916
🌐 www.paritaet-hn.de

- In guten Händen -



IM STAU SOFORT EINE RETTUNGSGASSE BILDEN!

Tipp für unsere Autoren

Bildgröße einstellen



In Artikelstar können Sie nach dem Hochladen eines Bild auswählen, ob dieses standardmäßig „**Ganzspaltig**“ (90 mm breit) oder „**Halbspaltig**“ (45 mm breit) veröffentlicht werden soll. Bitte beachten Sie, dass wir diesen Größenwunsch nur mit entsprechender Bildqualität umsetzen können.



„Halbspaltig“ (45 mm breit)



„Ganzspaltig“ (90 mm breit)



artikelstar4.1



Grafik: Getty Images/Stockphoto

Immer auf dem Laufenden

Impressum

Herausgeber: Bürgeramt Heilbronn-Horkheim, Schleusenstraße 18
74081 Heilbronn, Tel. 07131 251118
Internet: www.horkheim.de
E-Mail: buergeramt.horkheim@stadt-heilbronn.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen der Stadt:
Leiter des Bürgeramts oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für den übrigen Inhalt und Anzeigen:
Timo Bechtold, Kirchenstraße 10
74906 Bad Rappenau

Druck und Verlag:
Nussbaum Medien Bad Rappenau GmbH & Co. KG, Kirchenstraße 10
74906 Bad Rappenau
Tel. 07264 70246-0, Fax 07264 70246-99
Internet: www.nussbaum-medien.de

Anzeigenberatung:

Kirchenstraße 10, 74906 Bad Rappenau
Tel. 07264 70246-0, Fax 07264 70246-99
bad-rappenau@nussbaum-medien.de
Internet: www.nussbaum-medien.de

Zuständig für die Zustellung:

G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt
Telefon 07033 6924-0
E-Mail: info@gsvertrieb.de
Bürozeiten: Mo. - Fr. von 8 bis 17 Uhr
Abonnement: www.nussbaum-lesen.de
Zusteller: www.gsvertrieb.de
Kündigung des Abonnements nur 6 Wochen zum Halbjahresende möglich.

Bezugspreis: halbjährlich 21,20 € inkl. Zustellung.

Bildnachweise:

© Fotos Rubrikenbalken: Thinkstock

Nachhaltigkeit

Papier
Das eingesetzte Papier ist aus deutscher Produktion (Augsburg/Bayern). Es besteht zu ca. 75 % aus Altpapier. Der verwendete Holzschliff wird aus Durchforstungsholz von nachhaltig bewirtschafteten Wäldern gewonnen.

Energie

Wir verwenden zu 100 % zertifizierten Strom aus Wasserkraft und vermeiden damit Umweltauswirkungen – keine CO₂-Emission, kein radioaktiver Abfall.

Mehr Informationen:

<http://www.nussbaum-medien.de/ueber-uns/oekologische-verantwortung>